



16.05.21

Vor zwei Jahren, am 22.05.2019, gründete sich die Mieterinitiative Elstal, nachdem in der Elstaler Eulenspiegelsiedlung Gerüchte über einen Verkauf an die Deutsche Wohnen (DW) die Runde machten, die sich im Verlauf trotz Dementierung durch die DW auch bewahrheiteten. Fehlende Informationspolitik und mangelnde Transparenz der Gemeindeverwaltung veranlassten uns zu öffentlichkeitswirksamen Aktionen. So kam der Roburbus vom rbb nach Elstal. Es folgten Unterschriftensammlungen „Gegen Verdichtung und Miethaie“ und „Keine weitere Verdichtung am Radelandberg !“, Flyerverteilkaktionen, Demonstrationen, wir hatten Landtagswahlkandidaten zu Gast, brachten eine Petition auf den Weg und verschickten Wahlprüfsteine.

Mittlerweile sind wir mehr und mehr in den Köpfen der Lokalpolitiker präsent, die unsere Beweggründe zunehmend verstehen und überwiegend teilen.

Wir freuen uns über die anerkennenden Worte des Elstaler Ortsbeiratsvorsitzenden in der MAZ v.6./7.3.21, dass „...auch die relativ neue Mieterinitiative ein Ausdruck ist von sich stetig entwickelnden sozialen Engagements und Interesse an unserem Zusammenleben...“.

Auch vom Bürgermeister ernteten wir viel Lob für unser Engagement. Wir wünschen uns von ihm aber noch größeres Verständnis und mehr Berücksichtigung bezüglich der von uns vorgebrachten Mieteranliegen. An dieser Stelle möchten wir der Presse danken für die Thematisierung der Probleme und Anliegen der Elstaler\*innen . Denn die Mietersorgen werden gerade jetzt in der Corona-Pandemie nicht weniger.

In dieser belastenden Zeit machten wir die Gemeinde mit Stellungnahmen und Briefen auf Ihre Rolle als Hoffnungsträger aufmerksam, hat sie doch mit der von uns geforderten Aufstellung von Milieuschutzsatzungen eine wirksame Einflussnahmemöglichkeit auf das Schicksal von hunderten Elstaler Mieter\*innen, zumal die Landesregierung die Gemeinde Wustermark nicht in die Gebietskulisse für die Mietpreisbegrenzungs- und Kappungsgrenzenverordnung aufnimmt. Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung haben hier die große Chance, sich deutlich für die Elstaler Einwohner\*innen und nicht nur für Investoren-Interessen zu positionieren.


Für die Zukunft hoffen wir auf die deutschlandweite Einführung eines Mietendeckels und die Ausdehnung der Mieterkampagne „Deutsche Wohnen enteignen“ . Wir werden die Entwicklungen dazu gespannt verfolgen und nach unseren Möglichkeiten unterstützen, zumal der Start der DW in Elstal für die Mieter\*innen alles andere als beglückend war.


Im Interesse der Einwohner\*innen wünschen wir uns auch zukünftig weiterhin offene Ohren bei der Gemeindeverwaltung und den Ortsbeirats- und Gemeindevertreter\*innen für die bestehenden Probleme und bedanken uns für das bisherige Engagement.

Weitere Meilensteine und Aktivitäten der Mieterinitiative Elstal sind zu finden auf unserer Website unter [www.mieterinitiative-elstal.de](http://www.mieterinitiative-elstal.de)

Mit freundlichen Grüßen,

**Die Mieterinitiative Elstal**, i.V. Matthias Redsch

 [www.mieterinitiative-elstal.de](http://www.mieterinitiative-elstal.de)

 [mieterinitiative@gmx.de](mailto:mieterinitiative@gmx.de)

 [mieterinitiative elstal](https://www.facebook.com/mieterinitiative-elstal)

V.i.S.d.P.: Peter Streich, 14641 Wustermark/Elstal, Humboldtweg 15